

FireFighters blasen den Marsch

Wackener Feuerwehr besucht ihre Freunde in Osterode Freiheit



Osterode/Wacken. Der Musikzug der Feuerwehr Wacken, jedes Jahr im Fernsehen als „Wacken FireFighters“ beim dortigen Heavy-Metal-Open Air zu erleben, hat unlängst den Kameraden in Osterode-Freiheit zu deren großem Vergnügen den Marsch geblasen. Die beiden Wehren sind nämlich Partner, und das schon seit 42 Jahren.

60 Wackener, bestehend aus Mitgliedern des Musikzuges, des aktiven Dienstes und der Ehrenabteilung zusammen mit dem Wackener Bürgermeister Axel Kunkel und der Wackener Pastorin Judith Schneider waren zum Freundschaftsbesuch angereist. Ein buntes Programm führte die Gruppe von insge-

samt mehr als 100 Feuerwehrmännern und -Frauen unter anderem in den Rammelsberg und in die Goslarer Innenstadt, nach Schulenberg zum Kaffee und Kuchen fassen, und schließlich in den Freiheiter Hof zum Festkommers. Geschenke wurden übergeben und freundschaftliche Reden gehalten. Danach wurde getanzt und gefeiert.

Am Sonntagmorgen wurde in der St. Aegidien Kirche in Osterode ein Gottesdienst gefeiert. Anschließend spielten die Wacken FireFighters im Freiheiter Hof zum Frühschoppen.

Die Partnerschaft der beiden Feuerwehren begann vor 42 Jahren, als der heutige Ehrenwehrlführer aus Wacken in Osterode Urlaub machte.

Auf dem Weg zum Hotel ging er eines Abends am Feuerwehrhaus der Freiheit vorbei, wo gerade Dienst war. Auch auf dem Wacken Open Air wird die Wackener Feuerwehr regelmäßig von der Feuerwehr aus Freiheit unterstützt.

Die heutigen Wehrlführer Thomas Domeyer (Freiheit) und Matthias Venohr (Wacken) pflegen zudem eine gute Freundschaft. Auch die Bürgermeister Axel Kunkel (Wacken) und Helga Steinemann (Freiheit) halten es wie auch die Pastoren Judith Schneider (Wacken) und Horst Reincke (Freiheit) ebenso. Im nächsten Jahr planen die Freiheiter, die Wackener zum Amtsfeuerwehrfest zu besuchen.

ena/bf

Der Musikzug der Feuerwehr Wacken, jedes Jahr im Fernsehen als „Wacken FireFighters“ beim dortigen Heavy-Metal-Open Air zu erleben, trat beim Freundschaftsbesuch der Wackener Feuerwehr bei den Freunden in Freiheit auf.

Foto: Nagel

